

Drei Varianten von Freiheit

Das erste Abonnementkonzert der Bad Reichenhaller Philharmonie im Jahr 2017 rief Begeisterung hervor

Bad Reichenhall. Mit Begeisterung reagierte das Publikum auf das erste Abonnementkonzert der Bad Reichenhaller Philharmonie in diesem Jahr. Unter der Leitung von Christian Simonis interpretierten die Musiker das Thema „Freiheit“ in einer großen Bandbreite an musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten. Das Thema wurde aus der Perspektive verschiedener Komponisten beleuchtet. Den Anfang bildete Beethovens „Leonoren-Ouvertüre“, danach trug Pianist Hyeonjun Jo das Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 in Es Dur von Franz Liszt vor und schließlich waren die Enigma Variationen op. 36 des englischen Komponisten Edward Elgar zu hören.

Die Ouvertüre von Beethovens „Rettungs- und Befreiungsoper“ allein stellte schon durch das Operntheater einen idealen Einstieg zum Konzertabend dar. Leonore befreit darin mit Klugheit und Mut ihren zu Unrecht gefangenen Mann Florestan aus dem Kerker und bewahrt ihn vor dem Tod. Ein Trompetensignal deutet die Befreiung an, und ein Presto löst die düstere Gefängnisatmosphäre auf. Die mit Florestan eingekerkerten Gefangenen strömen durch die offenen Gefängnistüren in die Freiheit – ein Vorgang, der deutlich in der musikalischen Ausgestaltung der



Die Philharmonie interpretierte das Thema „Freiheit“ in drei Akten.

- Foto: Friesenegger

Ouvertüre zu hören und nachzupfinden ist. Viel Bewunderung seitens der Zuhörer erntete Hyeonjun Jo, der den Solopart des Klaviers in Franz Liszts Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 mit Bravour meisterte. Liszt hob sich besonders durch die Weiterentwicklung der Klaviertechnik hervor, die sich durch Virtuosität und neue Figuren auszeichnete. Höhepunkte des Vortrags waren sowohl

das lyrische musikalische Spiel zwischen Klavier und Soloklarinette als auch die Fertigkeiten des Pianisten, der bereits mit 17 Jahren jüngster Preisträger der Internationalen Sommerakademie Salzburg geehrt wurde.

Im dritten Teil des Konzertabends wies kein Titel auf den Bezug zum Thema des Abends hin, doch das Gefühl der Freiheit wurde umso mehr durch die Musik

transportiert. Elgars Enigma („Rätsel“) Variationen beschreiben Menschen aus dem Freundeskreis des Komponisten, der sie als Variation eines gemeinsamen Themas musikalisch porträtiert. Elgar, der heute vor allem durch seinen „Pomp and Circumstance March No. 1“ bekannt ist, war dem Rätselhaften stets zugetan und erlebte seine größten Erfolge zeitgleich

mit Bad Reichenhall um die Jahrhundertwende.

Mit begeistertem Applaus wurde die Philharmonie nicht nur zwischen den Werken, sondern auch am Ende des Abends belohnt. Im Anschluss an das Konzert gab es im Foyer noch die Möglichkeit, mit den Musikern bei einem ungezwungenen Zusammensein zu sprechen und ihnen Fragen zu stellen. *Frederik Friesenegger*